



Metall- und
Elektroindustrie
Sachsen-Anhalt

ZUKUNFT SICHERN. ANGEBOT JETZT!

Der Fokus der Tarifrunde liegt auf einem Zukunftspaket. Dieses Paket will die IG Metall gemeinsam mit den Arbeitgebern schnüren, um die Corona-Pandemie zu überwinden und gestärkt Richtung Zukunft zu gehen. Was ist der Stand nach den ersten beiden Verhandlungsrunden? Wie muss es weiter gehen?

Die laut Thorsten Gröger, Bezirksleiter der IG Metall, wichtige Forderung nach einem „Plus von vier Prozent für die Beschäftigten – für bessere Einkommen und zur Finanzierung von Beschäftigungssicherung“, stieß bei den Arbeitgebern auf Ablehnung. Diese trugen in beiden Verhandlungsrunden vor, dass sie 2021 keinen Spielraum für Entgelt erhöhungen sehen. Sie begründeten das damit, dass sie jetzt Ruhe bräuchten und keine weiteren Belastungen für mehrere Jahre, um den Abschwung wieder aufzuholen.

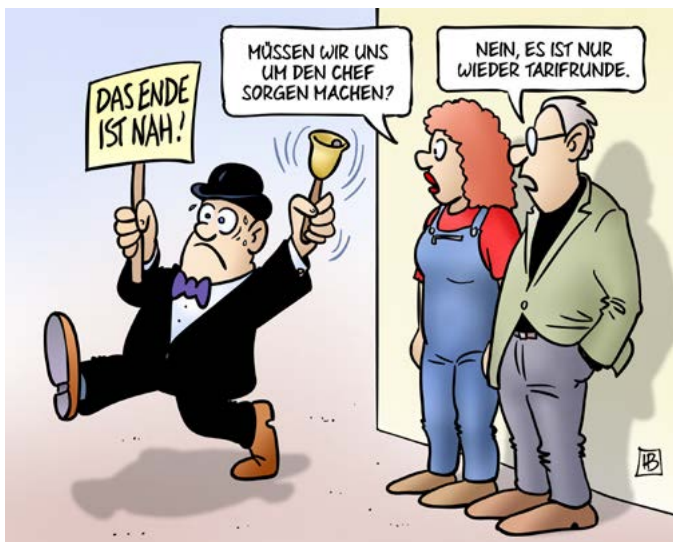
Die Gewerkschaft hingegen kann nicht nachvollziehen, dass die Beschäftigten zwar eine tragende Säule beim Meistern der Transformation sein sollen, die Arbeitgeber sie zugleich aber mit einer Nullrunde konfrontieren. Für die IG Metall ist klar, dass es das in dieser Tarifrunde nicht geben wird.

Klar ist für die Gewerkschaft auch, dass Schluss sein muss, mit der weiterhin bestehenden Schlechterstellung der

Kolleginnen und Kollegen in Sachsen-Anhalt bei der Arbeitszeit. Von den Arbeitgebern wird verlangt, dass sie sich nicht erneut ihrer Pflicht entziehen.

Wenig Verständnis gab es von der Gewerkschaft ebenso für die Forderung der Arbeitgeber, die Laufzeit unverhältnismäßig in die Länge zu ziehen. In der aktuellen Situation brauche es aus Sicht der IG Metall die Möglichkeit mittelfristig auf veränderte Anforderungen zu reagieren.

Von den Arbeitgebern erwartet die Gewerkschaft für die dritte Verhandlungsrunde am 17. Februar, dass sie ein tragfähiges Angebot vorlegen. Mit dem nahenden Ende der Friedenspflicht Anfang März wird die Dringlichkeit mehr als deutlich.



KOMMENTAR

von **Thorsten Gröger**, IG Metall Bezirksleiter

Der Auftakt in die Tarifrunde 2021 zeigt: die IG Metall ist unter Pandemie-Bedingungen voll handlungsfähig. Das gilt ganz besonders mit Blick darauf, dass das Ende der Friedenspflicht näher rückt.

Die Arbeitgeber sollten jetzt aufhören sich darauf zu berufen, dass es nichts zu verteilen gibt. Was es für die dritte Verhandlungsrunde braucht, ist ein konkretes Angebot von ihnen. Damit können sie endlich zeigen, dass sie bereit sind, ihrer Verantwortung gerecht zu werden. Mit Blick auf die Arbeitgeber heißt das ebenso: Schluss mit dem Versteck spielen hinter vorgeschobenen Argumenten

wie dem, dass es Jahre brauchen würde, um den Abschwung aufzuholen. Unabhängige Fakten sprechen eine andere Sprache.

Als Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter beweisen wir aktuell mehr denn je Zusammenhalt und Solidarität und gehen geschlossen dem Ende der Friedenspflicht entgegen.



GUTE ARGUMENTE FÜR 4 PROZENT.

Die Forderungen der IG Metall für die Tarifrunde 2021 sind richtig und angemessen, werden jedoch nur mit Kraft und Geschlossenheit durchzusetzen sein! Gute Argumente müssen mit Solidarität verbunden werden! Je mehr

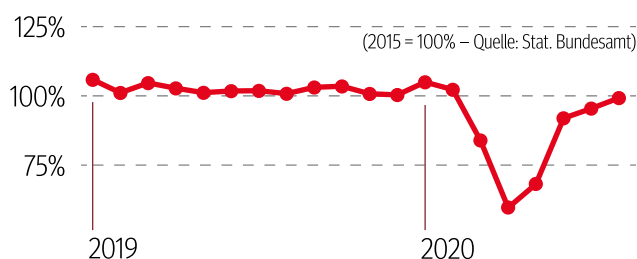
Kolleginnen und Kollegen sich der IG Metall anschließen, desto mehr Verhandlungserfolge können erzielt werden. Davon profitiert jede und jeder Einzelne und die ganze Gemeinschaft.

Zugleich untermauern die Fakten un-

sere Argumente für ein nachhaltiges Zukunftspaket. Gemeinsam mit euch machen wir uns auf den Weg, **vier Prozent für die Zukunft** durchzusetzen! So können wir **Einkommen stärken, Beschäftigung sichern und Zukunft gestalten.**

WIRTSCHAFT AUF ERHOLUNGSKURS

Auftragseingänge in der ME-Industrie

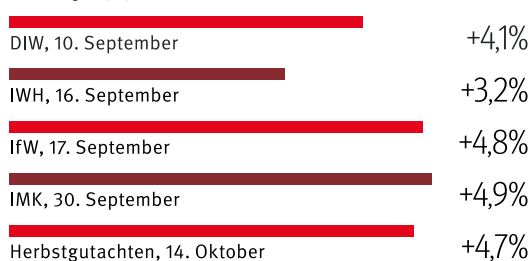


Nach dem beispiellosen Einbruch aufgrund der Corona-Pandemie ist die deutsche Wirtschaft auf Erholungskurs. Bereits im dritten Quartal 2020 hat sich das Bruttoinlandsprodukt wieder erheblich erhöht. Für 2021 sagen alle Wirtschaftsinstitute deutliches Wachstum voraus. Damit würde die Wirtschaft den

Erholungskurs fortsetzen und das BIP würde Ende 2021 nur noch knapp unter dem von 2019 liegen. Die Prognosen von Mitte Dezember sehen ein Wachstum von bis zu 5,3 Prozent für 2021 voraus. Der Corona-Lockdown seit November 2020 ist in den Prognosen bereits berücksichtigt.

Institutsprognosen 2021

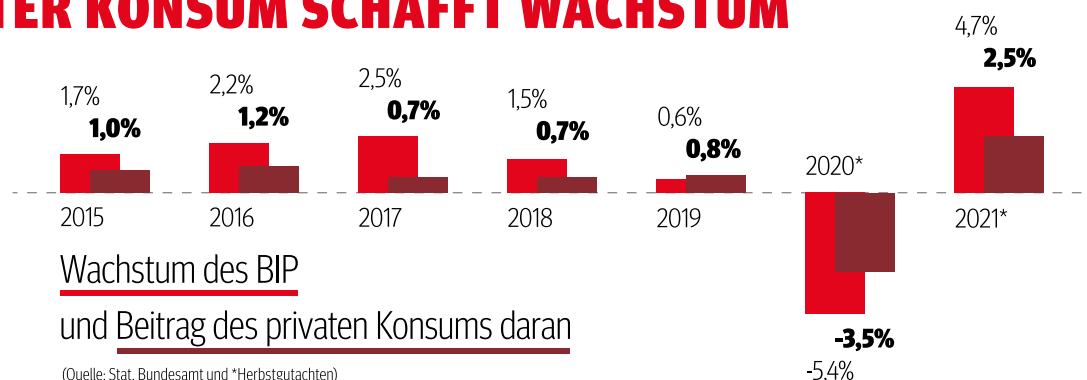
Veränderung BIP (real) zu 2020



Zukunft gestalten

Sicherung von Beschäftigung und Standorten

PRIVATER KONSUM SCHAFFT WACHSTUM



Von den verschiedenen Komponenten ist der private Konsum bei der Nachfrage der wichtigste Faktor für den Wachstum 2021. In den Vorhersagen schafft er mit realen 2,5 Prozentpunkten mehr als die Hälfte des erwarteten Wachstums!

Jedoch ist 2020 trotz Kurzarbeit die Zahl der Arbeitslosen um 500.000 ge-

stiegen und bis zu 6 Millionen waren in Kurzarbeit. Das bedeutet für Beschäftigte Unsicherheit und Einkommensverluste. Diese Unsicherheit bremst den privaten Konsum und gefährdet eben dieses Wachstum. Deshalb braucht es eine Stärkung der Einkommen und Beschäftigungssicherheit. Dann klappt es auch mit dem Aufschwung.



Einkommen stärken

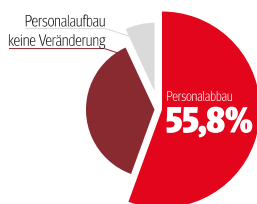
Entgelte erhöhen, Binnennachfrage stabilisieren

ARBEITSZEIT-ABSENKUNG IST BEZAHLBAR



Ersetzbarkeit der von Digitalisierung betroffenen und **bedrohten Arbeitsplätze**

(Quelle: IGM Erhebung Automobilcluster u. Transformationsatlas; 2019)



Anteil der **Betriebe mit geplantem Personalabbau** in den nächsten Jahren

182.210
Arbeitsplätze

Mittelfristig gefährdete Automobilarbeitsplätze **aufgrund fehlender Konzepte**

Arbeitszeitabsenkung ist ein gutes Mittel, um Beschäftigung zu sichern. Da Betriebe bei Arbeitszeitabsenkung weniger Entgelt zahlen und Kosten für Entlassungen sparen aber trotzdem qualifizierte Beschäftigte halten und später weniger Kosten haben um die Produktion hochzufahren, können sie eine Zuzahlung finanzieren. Dadurch würde eine Absenkung der Arbeitszeit mit Teilentgeltausgleich als Option für die Betriebe möglich. So können auch Ar-

beitszeitwünsche verwirklicht und Vereinbarkeit verbessert werden. Es bleibt mehr Zeit, zum Beispiel für Familie, Gesundheit oder Weiterbildung.

Viele Diskussionen und Anregungen aus den Betrieben gibt es auch zum Thema der ungleichen wöchentlichen Arbeitszeit im Osten im Vergleich zu Westen. Mehr als 30 Jahre nach der Wende wollen wir die **Gespräche über eine Arbeitszeitangleichung in Sachsen-Anhalt** wieder aufnehmen.



Beschäftigung sichern

Modelle der Arbeitszeitabsenkung mit Teilentgeltausgleich als betriebliche Option



ZUKUNFTS-TARIF-VERTRAG

ZUKUNFT JETZT TARIFLICH SICHERN

Die Betriebe verändern sich aufgrund von Digitalisierung, E-Mobilität, Klimaschutz und Energiewende. Die IG Metall fordert deshalb betriebliche Zukunftstarifverträge zur Sicherung von Arbeitsplätzen und Standorten. Darin sollen verlässliche Beschäftigungs- und Produktionsperspektiven geregelt werden. Z.B. Zukunftsvereinbarung für die Standorte, Sicherung der Aus- und Weiterbildung, Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen, Beschäftigungssicherung, Arbeitszeitabsenkung mit Entgeltausgleich, Zuzahlungen bei Kurzarbeit, Übernahme der Ausgebildeten und Altersteilzeit.

DIE ARBEITGEBER IN DEN VERHANDLUNGEN

Die Arbeitgeber gehen mit spürbar wachsender Verunsicherung in die Verhandlungen: Aus ihrer Sicht wird der im Herbst begonnene Aufholprozess noch weit in das übernächste Jahr dauern. Zugleich nehmen sie die staatlichen Hilfeleistungen, wie steuerliche Mittel und Vergünstigungen bei Kurzarbeit gerne hin, schieben dabei die Verantwortung von sich weg.

Ihr Ziel ist es, Arbeitskosten dauerhaft zu senken, zum Beispiel durch Verknüpfung von tariflichen Zahlungen mit der Höhe des Ertrags. Zu den Herausforderungen der Zukunft zählen nicht nur die Kraftanstrengung zur Erbringung von großen Investitionsleistungen, hierzu bedarf es auch der tatkräftigen Hilfe der Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben. Wir lassen es nicht zu,

dass die Beschäftigten auf das Abstellgleis gestellt und mit einer Nullrunde abgespeist werden.

Wir brauchen belastbare und verbindliche Regelungen zur Gestaltung der Zukunft und Beschäftigungssicherung. Wir erwarten, dass die Arbeitgeber mit uns daran konstruktiv arbeiten.

DIE VERHANDLUNGSKOMMISSION

So laufen die Verhandlungen dieses Jahr

Corona zum Trotz wollen wir das bestmögliche Ergebnis rausholen. Damit das funktioniert, verhandeln wir mit einer verkleinerten vierköpfigen Verhandlungskommission. Gesetzt sind Thorsten Gröger und Norbert Kuck, die anderen beiden Kolleginnen und Kollegen wechseln sich ab. Am 17.2. werden es Axel Weber von der GS Magdeburg und Christian Klopfer von der Firma KME in Hettstedt sein.



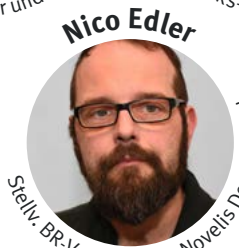
Thorsten Gröger

Verhandlungsführer und Bezirksleiter



Norbert Kuck

Bezirks-Tarifsekretär für ME



Nico Edler

Stellv. BR-Vorsitzender, Novelis Deutschland



Steffen Gebauer

BR-Vorsitzender, KSB Halle



Thomas Geelhaar

BR-Vorsitzender, thyssenkrupp Presta Ilsenbüsch



Almut Kapper-Leibe

Geschäftsführerin, GS Halle-Dessau



Christian Klopfer

Stellv. BR-Vorsitzender, KME Mansfeld



Louisa Mertens

Bezirkssekretärin



Janek Tomaszewski

Geschäftsführer, GS Halberstadt



Andreas Waclaw

BR-Vorsitzender, thyssenkrupp Presta



Axel Weber

Geschäftsführer, GS Magdeburg-Schönebeck

TERMINPLAN TARIFRUNDE

15.10. **9.11.** **17.11.** **26.11.** **17.12.** **31.12.** **17.2.** **1.3. 24 Uhr**



Tarifkommissionen
debattieren
Forderung(en)

Vorstand
empfiehlt die
Forderung(en)

Tarifkommissionen
beschließen die
Forderung(en)

Vorstand
beschließt die
Forderung(en)
aller TK'en

**Erste
Verhandlung**
ME-Industrie
Sachsen-Anhalt

**Ablauf der
Entgelttarif-
verträge**

**Nächste
Verhandlung**

**Ende der
Friedenspflicht**

**JETZT ZUKUNFT SICHERN.
TARIFAUFTAKT LIVE**
1. März ab 17 Uhr auf igmetall.de



Zum Auftakt in die heiße Phase dieser Tarifrunde gibt es am **1. März** einen bundesweiten **Aktionstag**. Um 17 Uhr startet die Live-Übertragung im Internet. Mit **spannendem Programm**: Beiträge aus den Bezirken, kurze Talkrunden und Musik.

DEIN FOTO ZEIGT STÄRKE!

Bei unserer **Foto-Aktion zum Mitmachen** unterstreichen wir alle unsere Forderungen. Du kannst dein Foto ganz schnell und einfach hochladen! QR-Code scannen oder igm-fotoaktion.de/tariffbewegung-nds-isa



HALTE DICH AUF DEM LAUFENDEN!

Über die **sozialen Netzwerke** erhältst du immer die **neusten Informationen**: QR-Code scannen oder qrcode.de/igmetall-nieder-sachsen

Nur durch eine starke und einflussreiche IG Metall können wir gemeinsam sichere, gute und fair bezahlte Arbeit erkämpfen – und als Mitglied profitierst du von noch mehr Vorteilen!
Komm in unsere Mitte! ► igmetall.de/beitreten

